

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
8. September 2006 (08.09.2006)

PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2006/092254 A2

(51) Internationale Patentklassifikation:
B42D 15/10 (2006.01)

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP2006/001766

(22) Internationales Anmeldedatum:
27. Februar 2006 (27.02.2006)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:
10 2005 010 364.2 3. März 2005 (03.03.2005) DE

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von
US): **BUNDESDRUCKEREI GMBH** [DE/DE]; Oranien-
strasse 91, 10969 Berlin (DE).

(72) Erfinder; und

(75) Erfinder/Anmelder (nur für US): **MÜLLER, Carsten**
[DE/DE]; Rehblick 8, 14979 Kleinbeeren (DE). **LORTZ,**
Michael [DE/DE]; Sigismundkorso 78, 13465 Berlin
(DE).

(74) Anwalt: **MASER, Jochen**; Mammel und Maser, Tilsiter
Str. 3, 71065 Sindelfingen (DE).

(81) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für
jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL,
AM, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BW, BY, BZ, CA, CH,
CN, CO, CR, CU, CZ, DK, DM, DZ, EC, EE, EG, ES, FI,
GB, GD, GE, GH, GM, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE,
KG, KM, KN, KP, KR, KZ, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LV,
LY, MA, MD, MG, MK, MN, MW, MX, MZ, NA, NG, NI,
NO, NZ, OM, PG, PH, PL, PT, RO, RU, SC, SD, SE, SG,
SK, SL, SM, SY, TJ, TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US,
UZ, VC, VN, YU, ZA, ZM, ZW.

(84) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für
jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW,
GH, GM, KE, LS, MW, MZ, NA, SD, SL, SZ, TZ, UG,
ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU,
TJ, TM), europäisches (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK,
EE, ES, FI, FR, GB, GR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, LV, MC,
NL, PL, PT, RO, SE, SI, SK, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG,
CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

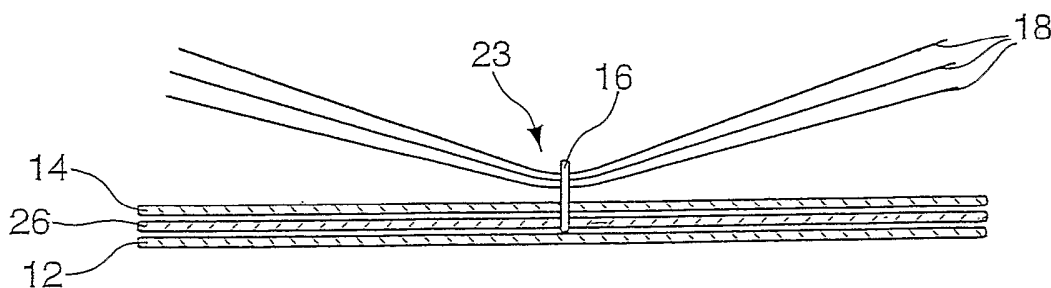
Veröffentlicht:

— ohne internationalen Recherchenbericht und erneut zu ver-
öffentlichen nach Erhalt des Berichts

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen Ab-
kürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Co-
des and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der
PCT-Gazette verwiesen.

(54) Title: BOOK-TYPE DOCUMENT, PARTICULARLY IDENTIFICATION DOCUMENT

(54) Bezeichnung: BUCHARTIGES DOKUMENT, INSBESONDERE IDENTIFIKATIONS-DOKUMENT



(57) Abstract: The invention relates to a book-type document, particularly an identification document, comprising a book cover or a binding (12), a support (26) which accepts at least components of a data carrier; and several data pages (18) that are connected by means of a seam (16). The data pages (18) are joined to a book cover or a binding (12). At least some sections of the support (26) extend to a joint region (23) of the seam (16) while at least some sections of the support (26) are connected to at least one data page (18) with the aid of the seam (16) or at least one additional seam.

(57) Zusammenfassung: Die Erfindung betrifft ein buchartiges Dokument, insbesondere Identifikationsdokument, mit einem Buchumschlag oder einem Bucheinband (12), mit einem Träger (26), der zumindest Komponenten eines Datenträgers aufnimmt, mit mehreren Datenseiten (18), welche mit einer Naht (16) verbunden sind, wobei die Datenseiten (18) mit einem Buchumschlag oder einem Bucheinband (12) verbunden sind, wobei der Träger (26) sich zumindest abschnittsweise bis in einen Nahtbereich (23) der Naht (16) erstreckt und der Träger (26) zumindest abschnittsweise durch die Naht (16) oder zumindest einer weiteren Naht mit zumindest einer Datenseite (18) verbunden ist.



WO 2006/092254 A2

Mammel und Maser
Patentanwälte
European Patent and Trademark Attorneys

Ulrike Mammel,
Dipl.-Chem., Dr.

Jochen Maser,
Dipl.-Ing.

Tilsiter Straße 3
D-71065 Sindelfin
Tel. +49(0)7031/
Fax +49(0)7031/
info@mammelma
www.mammelma

Ust-IdNr. DE8133

Unser Zeichen: 54 791
Datum: 22. Februar 2006

Anmelder: Bundesdruckerei GmbH, Oranienstraße 91, 10958 Berlin

**Buchartiges Dokument,
insbesondere Identifikationsdokument**

Die Erfindung betrifft ein buchartiges Dokument, insbesondere Identifikationsdokument.

Ein buchartiges Dokument, insbesondere Identifikationsdokument oder Wertdokument, wie beispielsweise Pässe, buchartige Personalausweise, Führerscheine, vorläufige Personaldokumente, Sicherheitsdokumente, Zugangsberechtigungen oder dergleichen, bestehen aus einem Bucheinband und darin aufgenommenen Datenseiten aus Papier und/oder Kunststoff. Die Datenseiten werden mittels einer Naht am Vorsatz oder an der inneren Umschlagseite befestigt. Diese Umschlagseite wird mit dem Bucheinband verbunden. Bei Identifikationsdokumenten umfassen die Datenseiten eine Personalisierdatenseite, auf der die wichtigsten Personendaten und das Bild des Inhabers zur Identifikation angeordnet

sind. Weitere Datenseiten können Eintragungen zum Inhaber oder freie Bereiche für spätere Eintragungen enthalten. Der Vorsatz wird zumeist im Randbereich auf einen Buchdeckeneinband und im übrigen auf einen Buchdeckeneinlagen aufgeklebt. In dem Bucheinband wird vor dem Verkleben des Vorsatzes mit dem Buchdeckeneinband ein Träger mit einem Datenspeicher eingebracht, um Daten darin abzuspeichern und abfragen zu können. Diese Daten sind teils redundant zu Daten der Datenseiten oder Personalisierdatenseiten und können auch zusätzliche Informationen umfassen. Der Träger wird zwischen dem Vorsatz und dem Einbandmaterial zur Fixierung eingebracht.

Es besteht ein erhebliches Interesse daran, buchartige Dokumente, insbesondere Identifikationsdokumente, vor Fälschungen zu schützen und die Herstellung von Fälschungen technisch unmöglich oder zumindest unrentabel zu machen.

Die vorgenannte Anordnung weist den Nachteil auf, dass die Verklebung des Trägers zum Bucheinband beziehungsweise zum Vorsatz leicht gelöst werden kann, wodurch die Gefahr einer Manipulation des Datenträgers auf dem Träger erhöht ist.

Der Erfindung liegt deshalb die Aufgabe zugrunde, ein buchartiges Dokument, insbesondere Identifikationsdokument, zu schaffen, bei dem die Fälschungssicherheit erhöht ist.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch ein buchartiges Dokument, insbesondere Identifikationsdokument, gemäß den Merkmalen des Anspruchs 1 gelöst. Weitere vorteilhafte Ausgestaltungen und Weiterbildungen der Erfindung sind in den weiteren abhängigen Ansprüchen angegeben.

Durch das erfindungsgemäße Ausgestalten eines einen Datenträger aufnehmenden Trägers, der sich zumindest abschnittsweise in den Nahtbereich eines Bucheinbandes oder Buchumschlags erstreckt und zumindest ein in den Nahtbereich sich erstreckender Abschnitt des Trägers mit zumindest einer Datenseite durch eine Naht verbunden ist, wird die Mani-

pulation zum Austauschen des Trägers mit dem Datenträger erheblich erschwert. Durch das Zusammennähen des Trägers mit zumindest einer Datenseite im Nahtbereich, der bevorzugt im Faltbereich liegt, wird eine zusätzliche Verbindung des Datenträgers auf dem Träger mit der zumindest einen Datenseite geschaffen. Allgemeine Daten als auch Personalisierungsdaten auf zumindest einer Datenseite sind zumeist redundant in dem Datenträger abgespeichert. Dadurch kann über die Naht zwischen dem Träger und der zumindest einen Datenseite eine Einheit gebildet sein, welche in einen Bucheinband eingebunden ist. Die Naht kann die Datenseiten und den Träger miteinander verbinden. Es kann zusätzlich auch zu der die Datenseiten miteinander verbindenden Naht zumindest eine weitere Naht vorgesehen sein, die den Verbund aus Datenseiten mit dem Träger anbindet.

Nach einer vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung ist vorgesehen, dass zwischen dem Träger und den Datenseiten ein Vorsatz vorgesehen ist. Dadurch wird ein einfaches Komplettieren und Herstellen eines buchartigen Dokumentes geschaffen, in dem die Einheit zwischen dem Träger des Datenspeichers und die zumindest eine Datenseite einem Bucheinband zugeordnet werden. Bevorzugt wird das Vorsatz mit dem Träger verklebt und mit dem Bucheinband verbunden, insbesondere verklebt. Dadurch ist dem buchartigen Dokument von außen nicht anzusehen, dass die Naht auch mit dem Träger des Datenspeichers vernäht ist. Dadurch kann die Fälschungssicherheit erhöht werden.

Nach einer alternativen Ausgestaltung der Erfindung ist vorgesehen, dass ein zur Datenseite weisender Abschnitt des Trägers bedruckt ist. Dadurch wird das Vorsatz ersetzt. Dadurch kann eine einfache Version eines buchartigen Dokumentes ohne Vorsatz ausgebildet sein, welches das Sicherheitsmerkmal umfasst. Der Träger wird unmittelbar mit dem Bucheinband oder Buchumschlag verbunden, wie beispielsweise durch Verleimen.

Nach einer alternativen Ausgestaltung der Erfindung ist vorgesehen, dass der Träger als ein Teil eines Bucheinbandes oder Buchumschlages

ausgebildet ist. Dadurch kann eine einfache Herstellung durch eine Reduzierung der Arbeitsschritte gegeben sein.

Der Träger ist bevorzugt aus einem thermoplastischem Material, wie beispielsweise PC, einem duroplastischem Material, einem thermoplastischen Elastomer, einem Faservlies oder -gewebe, einem Papiervlies oder -gewebe, einem natürlichen Elastomer, wie beispielsweise Kautschuk, Latex, einem kaschierten Papiermaterial, einem verpressten Vliesmaterial aus Papier, Fasern, aus Papier- oder Faserschnipseln und/oder einem Verbundmaterial aus zumindest einem der vorgenannten Materialien hergestellt. Zusätzlich oder alternativ können auf dem Träger zumindest Teile eines Datenträgers aufgebracht sein. Bevorzugt nimmt der Träger den Datenträger vollständig auf, wobei die einzelnen Komponenten wie IC-Speicherelement, Antenne teilweise auf oder in eine Schicht des Trägers eingebracht sind. In Abhängigkeit der Anforderungen an die Sicherheit können unterschiedliche Materialien oder Kombinationen hiervon eingesetzt werden, die ermöglichen, dass bei einer versuchten Manipulation der Naht sichtbare Anzeichen in der Nahtstelle im Faltbereich vorliegen.

Nach einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung ist vorgesehen, dass der Träger auf einer ein- oder mehrteiligen Buchdeckeneinlage des Bucheinbandes zur Herstellung eines klassischen Reisepasses aufgebracht ist. Dadurch kann der Träger in sehr dünner Weise ausgebildet sein, wobei die Buchdeckeneinlage als versteifende Einlage einen Datenträger auf dem Träger schützt.

Nach einer vorteilhaften Weiterbildung der Erfindung zur Ausgestaltung eines Reisepasses ist vorgesehen, dass bei einem auf eine Buchdeckeneinlage aufgebrachten Träger die Datenseiten, der Träger und die Buchdeckeneinlage, insbesondere im Faltbereich, durch eine Naht miteinander verbunden sind. Dadurch kann eine weitere Erhöhung zur Fälschungssicherheit gegeben sein.

Nach einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung ist vorgesehen, dass entlang des Nahtbereiches abschnittsweise eine unter-

schiedliche Anzahl von Schichten durch eine oder mehrere Nähte miteinander vernäht sind. Beispielsweise kann ein erster Abschnitt der Naht die Datenseiten und/oder eine Personalisierdatenseite miteinander verbinden. Ein sich daran anschließender Abschnitt der Naht verbindet die Datenseiten und/oder die Personalisierdatenseite und den Träger des Datenträgers. Bei einem Reisepass kann zusätzlich ein weiterer Abschnitt die Datenseite mit beispielsweise einem Buchdeckeneinband verbinden, wobei in diesem Bereich der Träger sich nicht oder gerade in den Nahtbereich erstreckt. Ein weiterer Abschnitt kann die Datenseiten, den Träger und den Buchdeckeneinband umfassen. Des Weiteren kann ein Abschnitt vorgesehen sein, bei dem die Naht sich entlang der Buchdeckeneinlage und den Träger erstreckt. Die Verbindung der Schichten mit einer Naht beziehungsweise deren Länge als auch deren aufeinander folgenden Abschnitte sind wahlweise möglich und stehen auch in Abhängigkeit des Aufbaus des Bucheinbandes.

Nach einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung ist vorgesehen, dass die im Nahtbereich vorgesehene Naht durchgehend oder abschnittsweise mit unterschiedlicher Fadenstärke, Fadenfarbe, Fadenart, Stichbreite und/oder Nahtmuster vernäht ist. Dadurch können weitere Sicherheitsmerkmale eingebracht werden, die beim Aufklappen des buchartigen Dokumentes kontrollierbar sind. Zusätzlich wird durch die Verschiedenheit und Ausgestaltung der Naht durch unterschiedliche Parameter wie Fadenstärke, Fadenfarbe, Fadenart, Stichbreite oder Nahtmuster die Fälschungssicherheit erhöht.

Das buchartige Dokument weist bevorzugt einen Träger mit einem Datenträger auf, der als Transponder ausgebildet ist. Durch derartige Transponder können beispielsweise für buchartige Dokumente eine Diebstahlsicherung geschaffen werden, sofern diese unerlaubt aus einem überwachten Bereich herausgeführt werden. Zusätzlich können diese Transpondereinheiten redundante in dem buchartigen Dokument auf den Datenseiten enthaltenen Daten enthalten oder darüber hinaus abfragbare Daten umfassen, die zur Prüfung der Echtheit des Dokumentes zur Überwachung und/oder zur Identifikation erforderlich sind.

Die Erfindung sowie weitere vorteilhafte Ausführungsformen und Weiterbildungen derselben werden im Folgenden anhand den in den Zeichnungen dargestellten Beispielen näher beschrieben und erläutert. Die der Beschreibung und den Zeichnungen zu entnehmenden Merkmale können einzeln für sich oder zu mehreren in beliebiger Kombination erfindungsgemäß angewandt werden. Es zeigen:

- Figur 1 eine perspektivische Darstellung eines erfindungsgemäßen buchartigen Identifikationsdokumentes,
- Figur 2 eine schematische Schnittdarstellung des Dokumentes gemäß Figur 1 und
- Figur 3 eine schematische Schnittdarstellung eines buchartigen Dokumentes.

In Figur 1 ist ein buchartiges Dokument 11 dargestellt. Bei diesem Dokument handelt es sich beispielsweise um ein Identifikationsdokument wie einen Reisepass oder einen Personalausweis. Das Dokument 11 umfasst einen Bucheinband 12. Auf einer Innenseite des Bucheinbandes 12 ist ein Vorsatz 14 vorgesehen, der an dem Bucheinband 12 befestigt ist. Über eine gemeinsame Naht 16 sind ein Einlageblatt 17 und Datenseiten 18 mit einem Vorsatz 14 verbunden. Die Datenseiten 18 sind beispielsweise Innenseiten des buchartigen Dokumentes 11 und dienen der Aufnahme von Visa oder Stempeln. Das Einlageblatt 17 ist als Personalisierdatenseite ausgebildet. Eine Personalisierdatenvorderseite kann beispielsweise gemäß ICAO-Standard ausgebildet sein und umfasst ein Foto 20 des Dokumenteninhabers, eine OCR-maschinenlesbare ICAO-Zeile 21 und weitere Personalisierdaten 22.

Bei der Verwendung des buchartigen Dokumentes 11 als Führerschein oder Zugangsberechtigung oder als weitere Personaldokumente können auch nur eine oder mehrere Datenseiten 18 oder ein oder mehrere Einlageblätter 17 in einem Bucheinband 12 vorgesehen sein, wie in Figur 3 näher dargestellt ist.

In Figur 2 ist eine schematische Schnittdarstellung des buchartigen Dokumentes 11 gemäß Figur 1 dargestellt. Der in Figur 2 dargestellte Aufbau des Bucheinbandes 12 ist nur beispielhaft. Der Bucheinband 12 umfasst eine Buchdeckeneinlage 19, welche unmittelbar auf einem Buchdeckeneinband 21 aufgebracht ist. Die Buchdeckeneinlage 19 ist dreiteilig ausgebildet und weist eine Verstärkung für eine Vorderseite und eine Rückseite des Bucheinbandes 12 sowie eine Versteifung für einen Nahtbereich 23 auf, der im Ausführungsbeispiel auch den Faltbereich darstellt. Alternativ kann auch vorgesehen sein, dass die Buchdeckeneinlage 19 einstückig ausgebildet ist oder zweigeteilt ist, wobei eine Stoßkante in oder nahe dem Nahtbereich 23 vorgesehen ist. Auf der Buchdeckeneinlage 19 ist ein Träger 26 mit einem nicht näher dargestellten Datenträger vorgesehen. Der Träger 26 ist durch eine weitere Buchdeckeneinlage 21 geschützt. Diese Buchdeckeneinlage 21 ist wahlweise anbringbar und kann ein- oder mehrteilig ausgebildet sein.

Die Naht 16 verbindet die Datenseiten 18, das Einlageblatt 17, den Vorsatz 14, die Buchdeckeneinlage 21 und den Träger 26. Diese durch eine Naht 16 miteinander verbundenen Komponenten werden auf die Buchdeckeneinlage 19 aufgelegt und können durch eine Verklebung miteinander verbunden werden. Im Anschluss daran wird der Buchdeckeneinband 28 im Randbereich umgeschlagen, so dass dieser Randbereich zwischen dem Vorsatz 14 und der Buchdeckeneinlage 19 aufgenommen und fixiert ist.

Nach einer alternativen Ausgestaltung ist ein zu den Datenseiten 18 weisender Abschnitt des Trägers 26 bedruckt, welcher von dem Randbereich des Buchdeckeneinbandes 28 nicht überdeckt wird. Dadurch kann auf den Einsatz eines Vorsatzes 14 verzichtet werden. Nach einer weiteren alternativen und nicht dargestellten Ausführungsform ist ermöglicht, dass die Naht 16 einen Träger 26 mit zumindest einer Datenseite 18 oder mit der Buchdeckeneinlage 19 oder beiden verbindet. Die zusätzliche oder alternative Anordnung des Vorsatzes 14 und/oder der Buchdeckeneinlage 21 und/oder einer weiteren Schicht oder Lage ist in Abhängigkeit der Anordnungen möglich.

Im Ausführungsbeispiel gemäß Figur 2 weist der Träger 26 ein Format auf, welches der Buchdeckeneinlage 19 des Dokumentes 11 entspricht. Hierbei können ID-1-, ID-2-Formate usw. vorgesehen sein. Alternativ kann vorgesehen sein, dass der Träger 26 sich zumindest teilweise auf einer Vorderseite und/oder zumindest teilweise einer Rückseite des Dokumentes 11 erstreckt und zumindest abschnittsweise in dem Nahtbereich 23 vorgesehen ist. Die Größe des Trägers 26 ist variabel und weist zumindest eine flächige Erstreckung zur Aufnahme des Datenspeichers auf. Die Anzahl der Schichten auf der Vorder- und Rückseite können somit unterschiedlich sein.

Der Träger 26 ist bevorzugt aus einem thermoplastischen Elastomer ausgebildet. Bevorzugt ist der Träger 26 als dünne Folie zur Aufnahme des Datenträgers ausgebildet. Alternativ kann vorgesehen sein, dass der Träger aus einem Faservlies, Papiervlies, kaschiertem und/oder verpressten Papier und/oder Vliesmaterialien, Verbundmaterialien aus Vliesstoffen und/oder thermoplastischen Elastomer ausgebildet ist.

Nach einer weiteren alternativen Ausgestaltung ist vorgesehen, dass der Träger 26 und die Buchdeckeneinlage 19 in einer Materialschicht kombiniert sind und die Naht 16 sich zumindest abschnittsweise entlang des Nahtbereiches 23 durch diese Schicht erstreckt.

Nach einer weiteren alternativen Ausgestaltung kann vorgesehen sein, dass bei einem Dokument 11, welches ein Bucheinband 12 mit einer Buchdeckeneinlage 19 umfasst, eine Naht 16 vorgesehen ist, welche abschnittsweise den Träger 26 mit der Buchdeckeneinlage 19 verbindet und die Datenseiten 18 und gegebenenfalls die Personalisierseite 17 mit dem Träger 26 verbindet.

Der sich in den Nahtbereich 23, insbesondere Faltbereich, erstreckende Träger 26 kann entlang der Naht 16 durchgehend ausgebildet sein. Ebenfalls kann ein in den Nahtbereich 23 sich erstreckender Randbereich ausgebildet sein, der einen zick-zack-förmigen oder rechteckförmigen oder sägezahnförmigen Verlauf umfasst, so dass der Träger 26 nur ab-

schnittsweise über den Randbereich zur zumindest einen Datenseite 18 mittels der Naht 16 befestigt ist.

In Figur 3 ist ein buchartiges Dokument 11 dargestellt. Ein solches buchartiges Dokument 11 wird beispielsweise derart hergestellt, dass das Vorsatz 14 mit dem Träger 26 verklebt wird. Dieser Verbund wird zusammen mit den Datenseiten 18, die den Buchinhalt bilden, vernäht. Sofern ein Einlageblatt oder Datenseiten mit Personalisierdaten vorgesehen ist, wird der aus mehreren Datenseiten 18 bestehende Buchinhalt, das Einlegeblatt 17 und der Verbund aus Vorsatz 14 und Träger 26 miteinander vernäht. Im Anschluss daran wird dieser Verbund über den Träger 26 mit dem Bucheinband 12 verleimt.

Sofern der Träger 26 bedruckt ist, kann auf das Vorsatz 14 verzichtet werden. Dadurch wird eine vereinfachte Herstellung des buchartigen Dokumentes 11 ermöglicht, wobei das Sicherheitsmerkmal durch ein zusätzliches Vernähen der Datenseiten 18 und gegebenenfalls dem Einlageblatt 17 mit dem Träger 26 erhalten bleibt.

Der Träger 26 kann sich zumindest abschnittsweise bis in den Nahtbereich 23 erstrecken. Der Träger 26 kann aus einem Fasermaterial, einem Papiermaterial, einem kaschierten oder gepressten Material oder dergleichen ausgebildet sein, wobei dieses Material eine zusammenhängende Konsistenz während der Herstellung des Trägers 26 in der Form erhalten kann, dass beispielsweise mehrere Papierschnipsel oder geschöpftes Papier zusammen mit einem Transponder zu einer Einheit beziehungsweise einem Verbundmaterial verbunden werden.

Die vorgenannten zum Reisepass gemäß den Figuren 1 und 2 beschriebenen Ausführungsvarianten und Alternativen, insbesondere zur Ausgestaltung der zumindest einen Naht, können auch auf ein buchartiges Dokument 11 gemäß der Figur 3 übertragen werden.

Die vorstehenden beschriebenen Merkmale sind jeweils für sich erfindungswesentlich und können beliebig miteinander kombinierbar sein.

Mammel und Maser
Patentanwälte
European Patent and Trademark Attorneys

Ulrike Mammel,
Dipl.-Chem., Dr. rer. nat.

Jochen Maser,
Dipl.-Ing.

Tilsiter Straße 3
D-71065 Sindelfingen
Tel. +49(0)7031/81944-0
Fax +49(0)7031/81944-55
info@mammelmaser.de
www.mammelmaser.de

Ust-IdNr. DE813356290

Unser Zeichen: 54 791
Datum: 22. Februar 2006

Anmelder: Bundesdruckerei GmbH, Oranienstraße 91, 10958 Berlin

Ansprüche

1. Buchartiges Dokument, insbesondere Identifikationsdokument, mit einem Buchumschlag oder einem Bucheinband (12), mit einem Träger (26), der zumindest Komponenten eines Datenträgers aufnimmt, mit mehreren Datenseiten (18), welche mit einer Naht (16) verbunden sind, wobei die Datenseiten (18) mit einem Buchumschlag oder einem Bucheinband (12) verbunden sind, dadurch gekennzeichnet, dass der Träger (26) sich zumindest abschnittsweise bis in einen Nahtbereich (23) der Naht (16) erstreckt und dass der Träger (26) zumindest abschnittsweise durch die Naht (16) oder zumindest einer weiteren Naht mit zumindest einer Datenseite (18) verbunden ist.

2. Buchartiges Dokument nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass zwischen dem Träger (26) und der zumindest einen Datenseite (18) ein Vorsatz (14) vorgesehen ist.
3. Buchartiges Dokument nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass ein zur zumindest einen Datenseite (18) weisender Abschnitt des Trägers (26) bedruckt ist.
4. Buchartiges Dokument nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass der Träger (26) als Teil eines Bucheinbandes oder Buchumschlags (12) ausgebildet ist.
5. Buchartiges Dokument nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Träger (26) aus einem thermoplastischen, duroplastischen Material, thermoplastischen Elastomer, einem Faservlies oder -gewebe, einem Papiervlies oder -gewebe, einem natürlichen Elastomer oder aus einem Verbundmaterial aus zumindest einem der vorstehenden Materialien hergestellt ist.
6. Buchartiges Dokument nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Träger (26) auf einer ein- oder mehrteiligen Buchdeckeneinlage (19, 21) angeordnet ist.
7. Buchartiges Dokument nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Träger (26) ein der Buchdeckeneinlage (19, 21) oder dem Buchumschlag oder Bucheinband (12) entsprechendes Format aufweist.
8. Buchartiges Dokument nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, dass der Träger (26) und die zumindest eine im Nahtbereich (23) sich erstreckende Buchdeckeneinlage (19, 21) mit der zumindest einen Naht (16) verbunden sind.
9. Buchartiges Dokument nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass entlang des Nahtbereiches (23) die

zumindest eine Naht (16) abschnittsweise mit einer unterschiedlichen Anzahl von Schichten (18, 19, 21, 26) vernäht ist.

10. Buchartiges Dokument nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die im Nahtbereich (23) vorgesehene Naht (16) durchgehend oder abschnittsweise ausgebildet ist, wobei die Naht (16) unterschiedliche Fadenstärken, Fadenfarben, Fadenarten, Stichbreiten oder Nahtmuster aufweist.
11. Buchartiges Dokument nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Datenträger als Transponder ausgebildet ist.

1 / 1

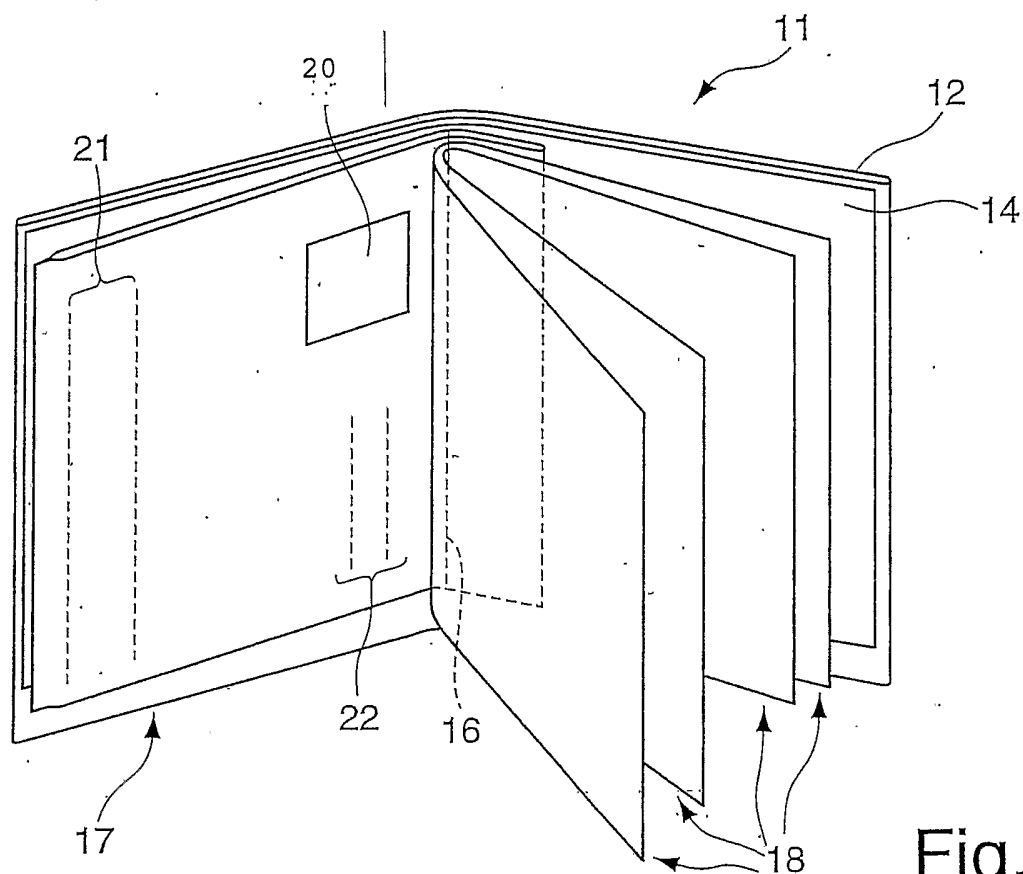


Fig. 1

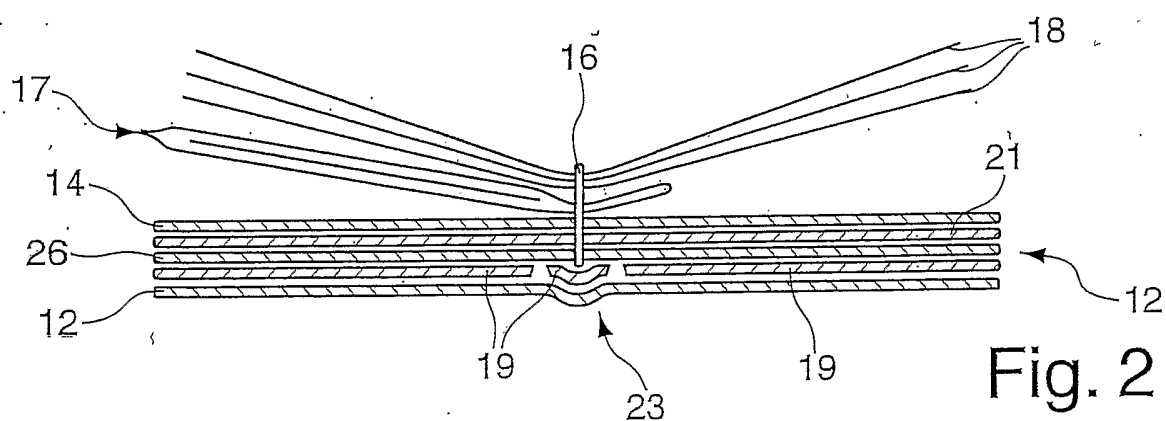


Fig. 2

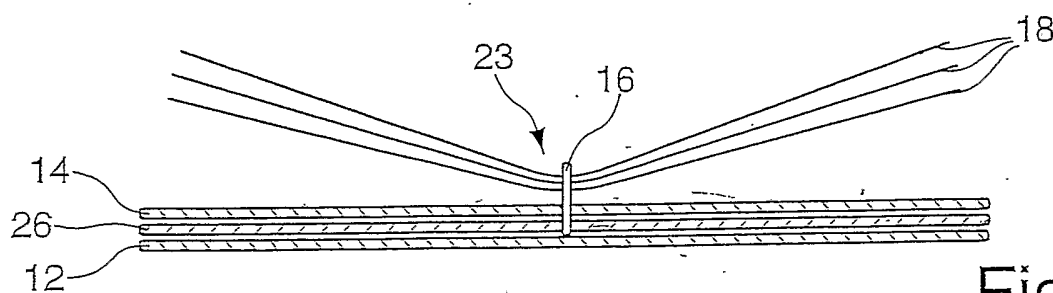


Fig. 3